

Es gibt keinen Förderunterricht - Daher Klassenwiederholung sehr wahrscheinlich

Beitrag von „Gymshark“ vom 11. November 2025 22:27

Ich kann das Problem schon verstehen. Von der Theorie derjenigen, die die Curricula gestalteten, ausgehend, ist es so gedacht, dass Unterricht so ritualisiert ist, dass jedes Unterrichtsthema innerhalb von wenigen Stunden durchgenommen werden kann **und** der Stoff dann auch möglichst nachhaltig bei den Schülern (m/w/d) "sitzt".

Was ist aber, wenn bei diesem theoretisch gut klingenden Vorhaben irgendwas dazwischen kommt? Dann droht der eng auf Kante genähte Plan nicht aufzugehen.

Auf dieser Basis kann ich die Einwände von Zauberwald, Frosch und co. verstehen.

Die Frage ist nur: Kommen wir wirklich nur wieder auf den grünen Zweig, wenn Inhalte gestrichen werden, oder gibt es irgendeine Möglichkeit, dass Schüler (m/w/d) den vermittelten Stoff leichter in ihr Langzeitgedächtnis bekommen?